Kosten- & Zahlencheck Handel

FIKTIV Getränke & Gastro Großhandel GmbH · Fassung Warengruppen

Zeitraum: Oktober 2024 bis September 2026 (24 Monate) | Berichtsdatum: Oktober 2026 | Analysefelder: Warengruppe und Kostenart

Dieser Musterbericht zeigt mit erfundenen Zahlen, wie ein Kosten- & Zahlencheck zwei Fragen eines Händlers beantwortet. Firma, Kunden, Artikel und alle Werte sind fiktiv. Der Bericht ist eine strukturierte Voranalyse, kein Dashboard und kein Testat.

Umsatz AZ (Warenwirtschaft)	Rohertrag AZ	Rohertragsquote AZ	Rechnerisches Ergebnis AZ
5.418.788 €	**1.345.412 €**	**24,83 %**	**88.332 €**

Die zwei Fragen

- Frage 1: Bei welchen Warengruppen ist Ihr Rohertrag in den letzten zwei Jahren gewachsen, bei welchen geschrumpft, und um wie viel Euro?
- Frage 2: Welche Kosten sind in dieser Zeit stärker gestiegen als Ihr Umsatz?

Verglichen werden die letzten zwölf Monate (aktueller Zeitraum, AZ: Oktober 2025 bis September 2026) mit den zwölf Monaten davor (Vorjahreszeitraum, VJZ: Oktober 2024 bis September 2025).

Rohertrag: Umsatz laut Warenwirtschaft minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen je Position, vor Abschriften, Lieferantenboni und Bestandsveränderungen; Rohertragsquote: Rohertrag geteilt durch Umsatz. Rechnerisches Ergebnis: Umsatz der Buchhaltung nach Erlösschmälerungen minus alle Kosten der Kostenübersicht. Es ist keine Jahresabschlusskennzahl wie EBIT, EBITDA oder Jahresüberschuss.

Auftrag und Datenbasis

Merkmal	Umfang
Datenquellen	2: Warenwirtschaft und Buchhaltung, miteinander abgeglichen (Seite 6)
Tabellen	2: Belegpositionen der Warenwirtschaft (11.870 Positionen); Kostenübersicht der Buchhaltung (312 Zeilen)
Zeitraum	24 Monate, Oktober 2024 bis September 2026
Analysefelder	Warengruppe (8) und Kostenart (11), zusätzlich zur Zeit

Scope und Aussagegrenze

Strukturierte Voranalyse, kein Dashboard und kein laufendes Monitoring. Welche zwei Analysefelder ein Check auswertet, wird in der Zielklärung festgelegt, zum Beispiel Warengruppe, Kundengruppe oder Auftragsart.

Umsatz steigt stärker als der Rohertrag

Umsatz laut Warenwirtschaft +3,5 %, Rohertrag +1,0 %, Kosten ohne Wareneinsatz +6,8 %.

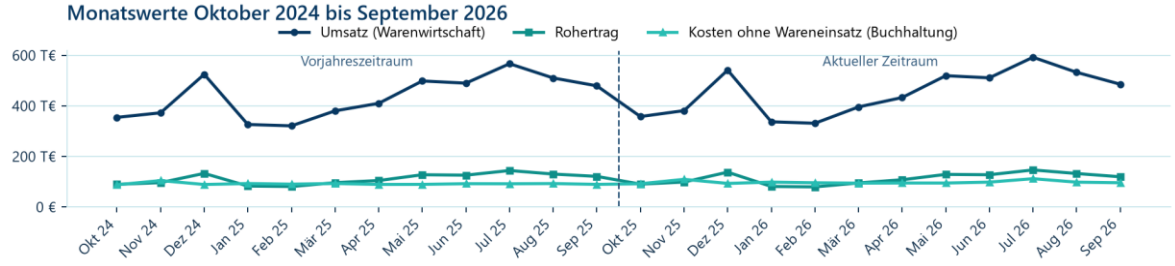


Abbildung 1: Monatswerte Oktober 2024 bis September 2026; gestrichelte Linie zwischen Vorjahreszeitraum und aktuellem Zeitraum.

Kennzahl	VJZ	AZ	Veränderung
Umsatz Warenwirtschaft	5.235.024 €	5.418.788 €	+183.764 € / +3,5 %
Rohertrag	1.332.441 €	1.345.412 €	+12.971 € / +1,0 %
Rohertragsquote	25,45 %	24,83 %	−0,62 Prozentpunkte
Rohertrag nach Kundenboni und Skonti	1.253.099 €	1.265.257 €	+12.158 € / +1,0 %
Umsatz Buchhaltung nach Erlösschmälerungen	5.155.682 €	5.338.634 €	+182.952 € / +3,5 %
Kosten ohne Wareneinsatz	1.102.257 €	1.176.927 €	+74.670 € / +6,8 %
Rechnerisches Ergebnis	150.842 €	88.332 €	−62.510 € / −41,4 %

Rohertrag nach Kundenboni und Skonti: Rohertrag der Warenwirtschaft minus die Erlösschmälerungen der Buchhaltung (80.155 € im AZ, 6,0 % des Rohertrags), für den ganzen Betrieb; einzelnen Gruppen sind Kundenboni und Skonti in den Daten nicht zugeordnet. Der umsatzstärkste Monat ist in beiden Zeiträumen der Juli; der Vergleich ganzer Zwölfmonatszeiträume gleicht die Saison aus.

Frage 2: Kostenarten gegen den Umsatz der Buchhaltung

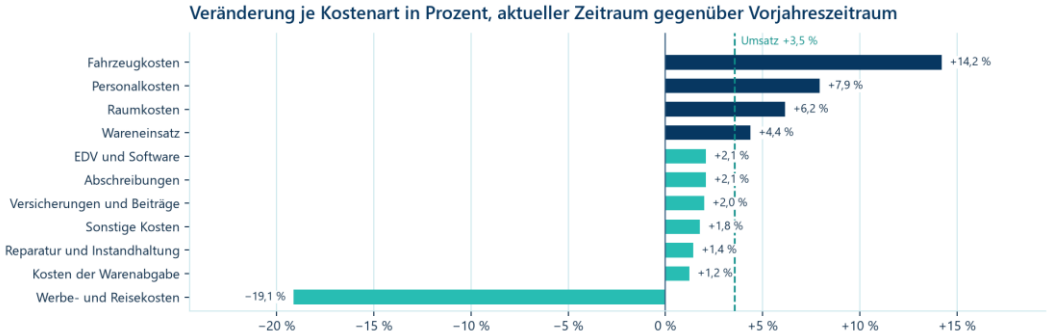


Abbildung 2: Veränderung je Kostenart in Prozent; gestrichelte Linie: Umsatz nach Erlösschmälerungen.

Kostenart	VJZ	AZ	Veränderung in €	Veränderung in %	Anteil am Umsatz VJZ	Anteil am Umsatz AZ
Umsatz Buchhaltung nach Erlösschmälerungen	**5.155.682 €**	**5.338.634 €**	**+182.952 €**	**+3,5 %**	**100,00 %**	**100,00 %**
Fahrzeugkosten	130.322 €	148.840 €	+18.518 €	+14,2 %	2,53 %	2,79 %
Personalkosten	664.481 €	717.220 €	+52.739 €	+7,9 %	12,89 %	13,43 %
Raumkosten	86.652 €	91.990 €	+5.338 €	+6,2 %	1,68 %	1,72 %
Wareneinsatz	3.902.583 €	4.073.375 €	+170.792 €	+4,4 %	75,69 %	76,30 %
EDV und Software	17.407 €	17.770 €	+363 €	+2,1 %	0,34 %	0,33 %
Abschreibungen	57.600 €	58.800 €	+1.200 €	+2,1 %	1,12 %	1,10 %
Versicherungen und Beiträge	26.400 €	26.928 €	+528 €	+2,0 %	0,51 %	0,50 %
Sonstige Kosten	32.575 €	33.154 €	+579 €	+1,8 %	0,63 %	0,62 %
Reparatur und Instandhaltung	21.469 €	21.779 €	+310 €	+1,4 %	0,42 %	0,41 %
Kosten der Warenabgabe	37.314 €	37.775 €	+461 €	+1,2 %	0,72 %	0,71 %
Werbe- und Reisekosten	28.037 €	22.671 €	−5.366 €	−19,1 %	0,54 %	0,42 %

Anteil am Umsatz: Kostenart geteilt durch den Umsatz nach Erlösschmälerungen; bei den Personalkosten heißt er Personalkostenquote. Die Rohertragsquote bezieht sich dagegen auf den Umsatz der Warenwirtschaft, sie und der Anteil des Wareneinsatzes ergeben deshalb zusammen nicht 100 %. Stärker gestiegen als der Umsatz der Buchhaltung (+3,5 %) sind Fahrzeugkosten (+14,2 %), Personalkosten (+7,9 %), Raumkosten (+6,2 %) und Wareneinsatz (+4,4 %). Werbe- und Reisekosten sinken um 19,1 %; die übrigen 6 Kostenarten steigen schwächer als der Umsatz. Bei den Fahrzeugkosten geht der Anstieg vor allem auf den Juli 2026 zurück (Auffälligkeit 4).

Aussagegrenze: Zwei Zwölfmonatszeiträume zeigen Richtung und Größenordnung, keine Ursache und keinen langfristigen Trend. Kostenarten auf Ebene der BWA-Zeilen, ohne Einzelbuchungen; ein stärkerer Anstieg bedeutet eine steigende Kostenquote, keine Aussage über Vermeidbarkeit.

Rohertrag je Warengruppe und rechnerische Beiträge

Umsatz und Rohertrag je Warengruppe; darunter die Veränderung des Rohertrags, zerlegt in die rechnerischen Beiträge von Menge, Verkaufspreis und Einstandspreis.

Warengruppe	Umsatz VJZ	Umsatz AZ	Umsatz Veränd. €	Umsatz Veränd. %	Rohertrag VJZ	Rohertrag AZ	Rohertrag Veränd. €	Rohertrag Veränd. %
Alkoholfreie Getränke	1.159.153 €	1.267.020 €	+107.867 €	+9,3 %	319.881 €	350.326 €	+30.445 €	+9,5 %
Heißgetränke	333.435 €	355.292 €	+21.857 €	+6,6 %	106.094 €	113.086 €	+6.992 €	+6,6 %
Gastronomiebedarf Non-Food	312.604 €	332.726 €	+20.122 €	+6,4 %	108.128 €	115.075 €	+6.947 €	+6,4 %
Lebensmittel Trockensortiment	526.625 €	537.865 €	+11.240 €	+2,1 %	104.849 €	107.190 €	+2.341 €	+2,2 %
Spirituosen	420.591 €	421.020 €	+429 €	+0,1 %	91.788 €	91.856 €	+68 €	+0,1 %
Kühlware	433.666 €	441.475 €	+7.809 €	+1,8 %	74.862 €	73.477 €	−1.385 €	−1,8 %
Wein und Sekt	515.275 €	480.045 €	−35.230 €	−6,8 %	156.283 €	145.602 €	−10.681 €	−6,8 %
Bier	1.533.674 €	1.583.345 €	+49.671 €	+3,2 %	370.556 €	348.800 €	−21.756 €	−5,9 %
Summe	**5.235.024 €**	**5.418.788 €**	**+183.764 €**	**+3,5 %**	**1.332.441 €**	**1.345.412 €**	**+12.971 €**	**+1,0 %**

Warengruppe	Veränderung Rohertrag	davon Menge	davon Verkaufspreis	davon Einstandspreis
Alkoholfreie Getränke	+30.445 €	+29.554 €	+891 €	0 €
Heißgetränke	+6.992 €	+6.934 €	+58 €	0 €
Gastronomiebedarf Non-Food	+6.947 €	+6.968 €	−21 €	0 €
Lebensmittel Trockensortiment	+2.341 €	+2.216 €	+125 €	0 €
Spirituosen	+68 €	+106 €	−38 €	0 €
Kühlware	−1.385 €	−942 €	+13.353 €	−13.796 €
Wein und Sekt	−10.681 €	−10.681 €	0 €	0 €
Bier	−21.756 €	+5.053 €	+27.773 €	−54.582 €
Summe	**+12.971 €**	**+39.208 €**	**+42.141 €**	**−68.378 €**

Gewachsen ist der Rohertrag bei 5 von 8 Warengruppen, am stärksten bei „Alkoholfreie Getränke“ (+30.445 €). Geschrumpft ist er bei 3, am stärksten bei „Bier“ (−21.756 €), obwohl der Umsatz dort um +3,2 % steigt. Über alle Warengruppen entfallen rechnerisch +39.208 € auf die Menge, +42.141 € auf Verkaufspreise und −68.378 € auf Einstandspreise. Bei Bier steht die Menge im Plus; der größte negative Beitrag aller Warengruppen entfällt dort auf den Einstandspreis. Bei Wein und Sekt entfällt die Veränderung fast vollständig auf die Menge.

Rechnerische Beiträge je Artikel, je Warengruppe summiert: Menge ist die Veränderung der Menge mal dem durchschnittlichen Rohertrag je Einheit beider Zeiträume; Verkaufs- und Einstandspreis sind die durchschnittliche Menge beider Zeiträume mal der Veränderung des Preises je Einheit, der Einstandspreis mit umgekehrtem Vorzeichen. Die drei Beiträge ergeben ohne Rest die Veränderung. Alle 32 Artikel sind in beiden Zeiträumen verkauft und zerlegt; kein Artikel ist neu oder entfallen. Beträge auf ganze Euro gerundet; die Summenzeile der oberen Tabelle zeigt die Werte von Seite 2 und kann um wenige Euro von der Summe der Zeilen abweichen.

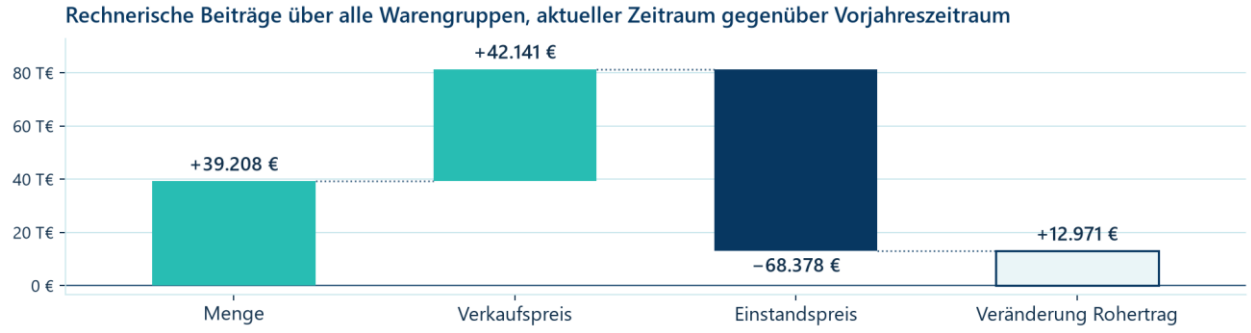


Abbildung 3: Rohertragsbrücke über alle Warengruppen in Euro; die letzte Säule ist die Summe der Tabelle.

Aussagegrenze: Die Beiträge sind rechnerisch und keine Ursachen; den Grund zeigen Ihre Unterlagen (Prüfaufträge, Seite 5). Der Beitrag des Verkaufspreises enthält auch Verschiebungen zwischen Kunden und Rabatten; ein Sortimentsmix wird nicht gesondert ausgewiesen. Rohertrag vor Abschriften, Lieferantenboni und Bestandsveränderungen; Pfand und Leergut sind nicht im Umsatz.

Beobachtung, Einordnung, Grenze und Prüfschritt

Rechnerisch belegt; Ursachen bleiben offen, solange die Daten sie nicht zeigen.

1 · Rohertragsquote sinkt	**Beobachtung:** Umsatz +3,5 %, Rohertrag +1,0 %; die Rohertragsquote sinkt von 25,45 % auf 24,83 % (−0,62 Prozentpunkte; Tabelle auf Seite 2, Zeile Rohertragsquote). **Einordnung / alternative Erklärung:** Der Wareneinsatz steigt schneller als der Umsatz. Rechnerisch entfallen −68.378 € auf Einstandspreise, +42.141 € auf Verkaufspreise und +39.208 € auf die Menge (Seite 3); ein Sortimentsmix wird nicht gesondert ausgewiesen. **Aussagegrenze:** Rohertrag vor Abschriften, Lieferantenboni und Bestandsveränderungen. **Nächster Prüfschritt:** Prüfaufträge 1 bis 4 auf Seite 5.
2 · Bier	**Beobachtung:** Umsatz +3,2 %, Rohertrag −21.756 € (−5,9 %), größter Rückgang aller Warengruppen (Tabellen auf Seite 3); rechnerisch Menge +5.053 €, Verkaufspreis +27.773 €, Einstandspreis −54.582 €. Der Einstandspreis von Bier steigt ab Januar 2026 um 6,0 %, der Verkaufspreis ab April 2026 um 3,0 % (Abbildung 4: Einstand von 100,0 auf 106,0, Verkauf von 99,6 auf 102,6). Von Januar bis März 2026 ist also nur der Einstandspreis höher. **Einordnung / alternative Erklärung:** Auch ab April gleicht der höhere Verkaufspreis den höheren Einstandspreis in Euro nicht aus: Der Abstand zwischen beiden Preisen je Einheit bleibt bei allen vier Artikeln unter dem Stand vom Dezember 2025, zum Beispiel Helles je Kiste, Listenpreis minus Einstand: 4,70 € im Dezember 2025, ab April 4,45 € (Abbildung 4 ab April: Verkauf zwischen 102,6 und 103,0, Einstand 106,0). Den Grund zeigen die Daten nicht. **Aussagegrenze:** Lieferantenboni und Rückvergütungen fehlen in der Warenwirtschaft; Pfand ist nicht im Umsatz. **Nächster Prüfschritt:** Prüfaufträge 1 und 2 auf Seite 5.
3 · Kühlware	**Beobachtung:** Umsatz +1,8 %, Rohertrag −1.385 € (−1,8 %; Tabellen auf Seite 3); rechnerisch Menge −942 €, Verkaufspreis +13.353 €, Einstandspreis −13.796 €. Einstands- und Verkaufspreis steigen beide ab Januar 2026 (Abbildung 4: Einstand 105,0, Verkauf zwischen 103,9 und 104,3). **Einordnung / alternative Erklärung:** Beide Preise ändern sich im selben Monat; der Verkaufspreis steigt prozentual weniger, und sein Beitrag bleibt unter dem des Einstandspreises. Den Grund zeigen die Daten nicht. **Aussagegrenze:** Lieferantenboni fehlen in der Warenwirtschaft; Abschriften verderblicher Ware sind nicht im Rohertrag. **Nächster Prüfschritt:** Prüfaufträge 3 und 4 auf Seite 5.
4 · Fahrzeugkosten Juli 2026	**Beobachtung:** 25.508 € im Juli 2026 gegenüber einem Median von 10.932 € in den übrigen 23 Monaten (Abbildung 5). Median heißt: Die eine Hälfte der Monate liegt darunter, die andere darüber; ein einzelner hoher Monat verschiebt ihn kaum. Ohne Juli liegt der Monatsdurchschnitt im AZ bei 11.212 € und damit +3,2 % über dem VJZ (10.860 €; gerechnet aus den Fahrzeugkosten auf Seite 2). **Einordnung / alternative Erklärung:** Eine Reparatur, eine Nachbuchung oder eine Periodenverschiebung sind möglich; keine Erklärung ist mit der Kostenübersicht belegt. **Aussagegrenze:** BWA-Zeile ohne Einzelbuchungen; der Betrag bleibt im Vergleich enthalten. **Nächster Prüfschritt:** Buchungen der Fahrzeugkosten im Juli 2026 nach Beleg und Periode prüfen.
5 · Personalkosten	**Beobachtung:** Personalkosten 664.481 € im VJZ und 717.220 € im AZ, also +52.739 € (+7,9 %), gegenüber Umsatz +3,5 % (Tabelle der Kostenarten auf Seite 2). Personalkostenquote (Anteil am Umsatz): 12,89 % im VJZ und 13,43 % im AZ. **Einordnung / alternative Erklärung:** Tariferhöhungen, zusätzliche Fahrer oder Aushilfen im Lieferdienst sind mögliche Erklärungen; die Kostenübersicht trennt sie nicht. **Aussagegrenze:** nur die aggregierte BWA-Zeile, bewusst ohne Personal- oder Stundendaten. **Nächster Prüfschritt:** Stunden und Touren je Monat mit den Liefermengen vergleichen.

Preisweitergabe bei Bier und Kühlware

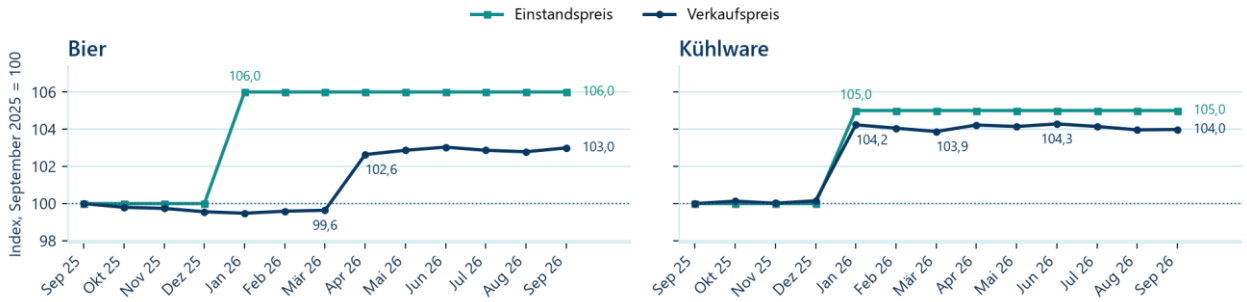


Abbildung 4: Festkorb-Index Verkaufs- und Einstandspreis, September 2025 = 100.

So lesen Sie den Index: Er vergleicht die Preise immer derselben Artikel mit September 2025 (= 100); 106,0 heißt 6,0 % über September 2025. Festkorb: Preis je Artikel und Monat (Umsatz oder Wareneinsatz durch Menge), gewichtet mit den Mengen des VJZ; alle vier Artikel je Warengruppe im Korb.

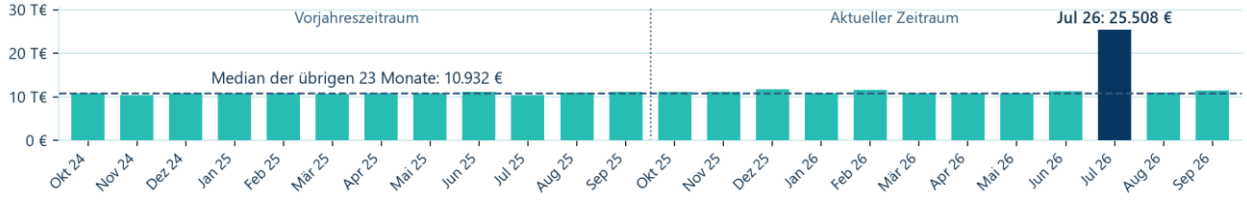


Abbildung 5: Fahrzeugkosten je Monat in Euro; gestrichelte Linie: Median der übrigen 23 Monate.

Antworten und Prüfaufträge

Zwei Antworten aus den Daten; jeder Prüfauftrag nennt die Unterlage, die Sie selbst prüfen können.

Antwort auf Frage 1

Der Rohertrag ist bei 5 von 8 Warengruppen gewachsen, am stärksten bei „Alkoholfreie Getränke“ (+30.445 €), und bei 3 geschrumpft, am stärksten bei „Bier“ (−21.756 €) und „Wein und Sekt“ (−10.681 €). Insgesamt +12.971 €; rechnerisch entfallen +39.208 € auf die Menge, +42.141 € auf Verkaufspreise und −68.378 € auf Einstandspreise.

Antwort auf Frage 2

Stärker gestiegen als der Umsatz der Buchhaltung (+3,5 %) sind Fahrzeugkosten (+14,2 %), Personalkosten (+7,9 %), Raumkosten (+6,2 %) und Wareneinsatz (+4,4 %). Bei den Fahrzeugkosten geht der Anstieg vor allem auf den Juli 2026 zurück: Ohne ihn liegt der Monatsdurchschnitt im AZ +3,2 % über dem VJZ und damit unter dem Umsatz (Auffälligkeit 4). Das rechnerische Ergebnis sinkt von 150.842 € auf 88.332 €.

Prüfaufträge

Nr.	Rechnerischer Beitrag oder Befund	Zu prüfende Unterlage	Gegenstand und Zeitraum
1	Einstandspreis Bier: −54.582 € (Auffälligkeit 2)	Lieferantenschreiben, Preislisten, Konditionen, Bonusvereinbarungen	Bier, ab Januar 2026
2	Verkaufspreis Bier: +27.773 € (Auffälligkeit 2)	eigene Preisliste mit Datum der letzten Anpassung, Rabatte je Kundengruppe	Bier, ab April 2026
3	Einstandspreis Kühlware: −13.796 € (Auffälligkeit 3)	Lieferantenschreiben, Preislisten, Konditionen, Bonusvereinbarungen	Kühlware, ab Januar 2026
4	Verkaufspreis Kühlware: +13.353 € (Auffälligkeit 3)	eigene Preisliste mit Datum der letzten Anpassung, Rabatte je Kundengruppe	Kühlware, ab Januar 2026
5	Menge Wein und Sekt: −10.681 € (Seite 3)	Mengen je Abnehmer und Artikel, Lieferausfälle, Saison	Wein und Sekt, AZ gegen VJZ
6	Menge Alkoholfreie Getränke: +29.554 € (Seite 3)	Mengen je Abnehmer und Artikel, Lieferausfälle, Saison	Alkoholfreie Getränke, AZ gegen VJZ
7	Fahrzeugkosten: 25.508 € im Juli 2026 (Auffälligkeit 4)	Buchungen und Belege der Fahrzeugkosten mit Periode	Juli 2026
8	Personalkosten: +7,9 % (Auffälligkeit 5)	Stunden, Touren und Liefermengen je Monat	AZ gegen VJZ
9	Ungeklärte Differenz im Abgleich: 0 € (Seite 6)	entfällt; bei einem Rest: Gutschriften, Pfand und Periodenabgrenzung, mit der Buchhaltung klären	VJZ und AZ

Abgrenzung

Die Prüfaufträge nennen Unterlagen, keine Maßnahme und keine Preisempfehlung. Keine garantierte Einsparung oder Wirkung. Kein Dashboard, keine Automatisierung und kein laufendes Monitoring. Keine Steuer-, Rechts-, Finanz- oder Anlageberatung. Eine Folgeanalyse braucht eine eigene Scope- und Angebotsentscheidung.

Zu diesem Musterbericht

Firma, Kunden, Artikel und Zahlen sind erfunden. In einem echten Check legt die Zielklärung die Fragen, den Zeitraum und die zwei Analysefelder fest; der Bericht zeigt dann Ihre Zahlen in diesem Aufbau.

Abgleich der Quellen und Datenbefund

Die gelieferten Exporte von Warenwirtschaft und Buchhaltung wurden miteinander abgeglichen; ungeklärte Differenz 0 €.

Kontrolle	Wert
Warenwirtschaft	11.870 Belegpositionen, 24 von 24 Monaten, ganzzahlige Mengen
Umsatz und Wareneinsatz Warenwirtschaft, 24 Monate	10.653.812,01 € und 7.975.959,44 €
Kostenübersicht Buchhaltung	312 Zeilen (13 BWA-Zeilen × 24 Monate), ganze Euro; 11 Kostenarten im Analysefeld

Abgleich der Quellen

Position	VJZ	AZ
Umsatz Warenwirtschaft (centgenau)	5.235.023,78 €	5.418.788,23 €
Umsatzerlöse Buchhaltung (ganze Euro je Monat)	5.235.024 €	5.418.789 €
davon Rundung auf ganze Euro je Monat	+0,22 €	+0,77 €
davon ungeklärte Differenz	0,00 €	0,00 €
Erlösschmälerungen (Kundenboni, Skonti), nur in der Buchhaltung	−79.342 €	−80.155 €
Umsatz Buchhaltung nach Erlösschmälerungen	5.155.682 €	5.338.634 €
Erlösschmälerungen in % der Umsatzerlöse	1,52 %	1,48 %

Die beiden Systeme rechnen verschieden: Kundenboni und Skonti stehen nur in der Buchhaltung. Frage 1 nutzt den Umsatz der Warenwirtschaft, Frage 2 und das rechnerische Ergebnis den Umsatz der Buchhaltung nach Erlösschmälerungen. Ein ungeklärter Rest würde hier in Euro genannt und mit einem Prüfauftrag versehen; hier bleibt keiner. Der Wareneinsatz der Buchhaltung ist die gerundete Summe der Warenwirtschaft; ein Wareneinkauf ist nicht geliefert, Bestandsveränderungen sind deshalb nicht sichtbar. Es gibt keine Angleichung an die BWA und keine Prüfung der Buchhaltung.

Datenbefund

Prüfpunkt	Status	Beleg
Monate vollständig	geprüft	24 von 24 Monaten in beiden Quellen
Umsatzsummen beider Systeme	geprüft	Je Monat gleich bis auf die Rundung auf ganze Euro; ungeklärte Differenz 0 €
Mengeneinheit je Artikel über die Zeit gleich	geprüft	Indirekt, ohne Einheitenfeld: Verkaufspreis je Einheit jedes Artikels in allen Monaten zwischen der Hälfte und dem Doppelten seines Medians
Wareneinsatz aus den Verkaufsbelegen	geprüft	Indirekt: Einstand je Einheit bei 8 Artikeln (Bier und Kühlware) ab Januar 2026 höher, die Monate davor behalten den alten Wert
Vorzeichen von Gutschriften und Retouren	geprüft	Keine Gutschriften oder Retouren im Export; Menge und Umsatz jeder Position positiv
Artikel ohne Warengruppe	geprüft	Alle 32 Artikel mit Warengruppe
Negative Roherträge	geprüft	Keine Position mit negativem Rohertrag
Pfand und Leergut getrennt	geprüft	Keine Pfand- oder Leergutartikel im Umsatz
Dubletten	geprüft	Keine exakt doppelte Position

Verbleibende Aussagegrenzen

Der Rohertrag liegt vor Abschriften, Lieferantenboni und Bestandsveränderungen. Die Kostenübersicht ist nicht mit Einzelbuchungen abgeglichen. Der Datenbefund beschreibt die Exporte und ist kein Auftrag zur Datenbereinigung. Alle Zahlen des Berichts stammen aus denselben fiktiven Daten.